

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (1987)
Heft:	7
Rubrik:	Bericht von der 7. Mitgliederversammlung in Ragaz 18./19. Oktober 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B e r i c h t

von der 7. Mitgliederversammlung in Ragaz

18./19. Oktober 1986

Samstag, 18. Oktober

Pünktlich um 14.55 Uhr begrüßt Frau E. Schmid, Präsidentin der SGHB, die Tagungsteilnehmer und eröffnet damit die 7. Jahrestagung unserer Gesellschaft, die im Mehrzweck-Gebäude der Gemeinde Ragaz durchgeführt wird. Folgende Personen liessen sich entschuldigen: P.L. Pelet, Th. Hügi, H. Krähenbühl, E. Götz; M. Mangin, M. Oldani.

Geschäftssitzung

1. Traktandenliste sowie Protokoll der Jahrestagung in Amsteg (MINARIA HELVETICA 6a/1986) werden einstimmig gutgeheissen.

2. Jahresbericht: Die Präsidentin orientiert über die Aktivitäten des Vorstandes. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 10. März 1986 in Zürich wurde u.a. beschlossen, wiederum 2 Hefte der MINARIA HELVETICA/1986 herauszugeben. Sie richtet einen Appell an die Mitglieder, Adressänderungen rechtzeitig und genau bekanntzugeben, um Schwierigkeiten beim Versand von Mitteilungen zu vermeiden. Schliesslich tadelt sie die etwas schleppende Zahlungsmoral der Mitglieder.

3. Kassenbericht: Von Frau Götz wurde ein Zwischenabschluss auf 31. August 1986 zusammengestellt (an Tagung ausgeteilt). Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren J.-P. Roches und J. Ballié kontrolliert und in Ordnung befunden. Der Beitrag für diese Tagung (Fr. 25.-) ist etwas knapp kalkuliert worden, ein allfälliges Defizit könnte aber durch den letztjährigen Bonus ausgeglichen werden.

4. Wahl des Vorstandes: P.-L. Pelet hat seinen Rücktritt als Vizepräsident bekanntgegeben. An seiner Stelle wird Michel Maignan (Lausanne) vorgeschlagen, der eventuell 1987 anstelle von Frau Schmid das Präsidentenamt übernehmen wird (da nach Statuten der Präsident nur 3 Jahre im Amt bleiben sollte). Der Vorstand wird von der Mitglieder-Versammlung mit Akklamation bestätigt.

5. Jahrestagung 1987: Die nächste Tagung soll in der Westschweiz durchgeführt werden (17./18. Oktober 1987). W. Hubacher hat sich bereit erklärt, die Organisation der Tagung zu übernehmen. Die Exkursion wird die Kohleminen von St. Martin/FR zum Ziel haben. Zukünftige Tagungsorte: 1988 in Davos - 1989 im Oberwallis - 1990 Asphalt-Minen.

6. Varia: W. EPPRECHT gibt organisatorische Anweisungen zur Exkursion (Aufteilung in mehrere Gruppen). - Auf die Frage, ob die SGHB eine Sammelstelle für Publikationen besitze, wird festgestellt, dass es im Moment schwierig ist, eine eigene Bibliothek zu eröffnen. Für die Öffentlichkeit existiert aber eine umfangreiche Fach-Bibliothek am Labor für Urgeschichte in Basel. - F. Bauder schlägt vor, für die MINARIA HELVETICA eine Sammelmappe zu schaffen (ähnlich wie etwa für die Zeitschrift "Schweizer Strahler").

Wissenschaftliche Sitzung

Sie wird eröffnet mit einem Besuch der Bäder von Pfäfers. Um 15.35 Uhr werden die Teilnehmer mit Spezial-Bussen nach Pfäfers transportiert, wo das wohl dotierte Museum einen gut dokumentierten Einblick in Geologie, Mineralogie, Geschichte und Balneologie der traditionsreichen Bäder vermittelt.

17.20 Uhr: Rückkunft im Mehrzweck-Gebäude, wo Frau Schmid die Vorträge eröffnet. Zunächst gibt sie noch bekannt, dass durch die Absage von Chr. Wenger gewisse Umstellungen im Programm nötig werden.

W. EPPRECHT: Einführung zur Exkursion in das Eisenbergwerk Gonzen am Sonntag, 19. Oktober.

E. SCHMID: Die Gesteine in der Römervilla von Sargans. Die in unmittelbarer Nähe des Gonzen-Bergwerks liegende "Villa" wird am Sonntag besucht werden. Frau Schmid hat für diesen Besuch eine Beilage zusammengestellt, die über Rekonstruktionsversuche sowie Gesteine und Baumaterial orientiert.

J. BILL: Ein Kalkbrennofen von ungewöhnlicher Form in Buttisholz (ca. 14. Jh.).

S. GRAESER: Das "Kleininst-Bergwerk" Lengenbach im Binntal/VS. Seit 1958 wird die weltberühmte Mineral-Fundstelle durch die "Arbeitsgemeinschaft Lengenbach, AGL" abgebaut (zu rein wissenschaftlichen Zwecken). Da in jüngster Zeit vermehrt Gerüchte zirkulierten, die AGL beabsichtige, ihre Tätigkeit einzustellen, orientierte S. Graeser über interessante Neufunde (3 neue Mineralarten innerhalb eines Jahres) und gab bekannt, dass die Arbeiten weitergehen werden und zwar in der östlichen Fortsetzung des Vorkommens.

Miszellen: W. HUBACHER gibt Hinweise zu der nächstjährigen Exkursion in die Kohleminen von St. Martin/FR. Es wurde hier seit dem 18. Jh. Kohle abgebaut (Braunkohlenflöze von 10-30 cm Mächtigkeit). Zeitweise standen bis zu 20 Minen in Betrieb. Während des 1. Weltkrieges und wiederum während des 2. Weltkrieges (1942/43) wurde hier Kohle gewonnen - als Folge der Einfuhrsperre von Steinkohle aus dem Ausland. Der Referent wurde damals von den Firmen CIBA, ROCHE u.a. beauftragt, den Abbau durchzuführen. Es standen 4 Minen in Betrieb und 350 Arbeiter wurden beschäftigt, so dass der Kohleabbau für den Kanton Fribourg recht grosse Bedeutung erlangte. 1982, anlässlich der 600-Jahr-Feier der Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft, fand in Fribourg eine Ausstellung über den Kohleabbau statt, zu der W. Hubacher verschiedene Referate hielt.

Die Jahrestagung 1987 soll im Château d'Oron durchgeführt werden. Zu Vorträgen wurden die Herren Dr. M. WEIDMANN und Prof. VIAL eingeladen. Die Exkursion wird in Lausanne enden.

E. SCHMID berichtet über ein Bild in der Pinakothek in München: "Die Kalkstein-Sammlerinnen bei Tölz", das darstellt, wie sich Leute in einem kalksteinfreien Gebiet das zur Herstellung von Kalkmörtel nötige Rohmaterial aus Flussgeröllen beschafften.

Sonntag, 19. Oktober 1986

Da die Einfahrt in das Bergwerk Gonzen nur für eine beschränkte Besucherzahl möglich ist, musste die Exkursion in Gruppen aufgeteilt werden: eine erste Gruppe am Vormittag (Einfahrt 09.00 Uhr), die zweite Gruppe am Nachmittag (Einfahrt 13.15 Uhr). Ein halber Tag galt Sehenswürdigkeiten des Städtchens Sargans (Museum im Schloss Sargans, konservierte Ruinen einer römischen Villa).

Die Führungen im Bergwerk übernahm W. EPPRECHT, im Museum und bei der Römervilla führten E. SCHMID und S. GRAESER.

Die Tagung endete in Sargans, wo die Teilnehmer den Zug zur Heimkehr besteigen konnten.

S. Graeser